

Antrag Nr. A 1

ANTRAGSTELLER: GESCHÄFTSFÜHRENDER BEZIRKSVORSTAND

Neue Stärke: Die Niedersachsen SPD

Der Kleine Bezirksparteitag Weser-Ems hat beschlossen:

Neue Stärke: Die Niedersachsen SPD

Das Ausmaß der Wahlniederlage hat einige Defizite der Wahlkampforganisation und –durchführung, aber auch grundlegendere Probleme offenbart, die in dem Bericht der Zukunftskommission des Landesvorstandes zutreffend analysiert wurden. Gleichzeitig hat die niedersächsische SPD aufgrund der Wahlerfolge in 2005 und 2006 eine starke kommunalpolitische Basis sowie eine einflussreiche Gruppe der Bundestagsabgeordneten. Deswegen liegt in der besseren Verzahnung der Arbeit von Landespartei, Landtagsfraktion, Bundes- und Europapolitikern sowie Kommunalpolitikern ein Schlüssel für die Profilbildung der gesamten Partei.

Die inhaltliche Profilbildung wird entlang der thematischen Schwerpunkte wirtschaftliche Modernisierung, Gerechtigkeit und Innovation, sozialer Aufstieg, ökologische Verantwortung und Chancengleichheit erfolgen.

Auf der Grundlage dieses Themenkanons hat eine stark verbesserte Zielgruppenarbeit zu erfolgen. Darüber hinaus muss sich die SPD interessierten Bürgerinnen und Bürgern stärker öffnen und die innerparteilichen Mechanismen der Willensbildung modernisieren. Die Bildungs- und Qualifizierungsarbeit für Parteimitglieder wird ausgebaut.

Organisationsstrukturen sind für die Zustimmung zur Politik der SPD und Wahlerfolge nicht ausschlaggebend und entscheidend, sie bedürfen aber der Anpassung an die veränderte Mitgliederstruktur und die finanziellen Möglichkeiten.

Die SPD in Niedersachsen hat dabei die politische Handlungsfähigkeit und die Kampagnenfähigkeit des SPD-Landesverbandes zu stärken, um Kräfte zu bündeln und das landespolitische Profil der SPD in Niedersachsen zu schärfen. Gleichzeitig soll die Verankerung der Partei durch Hauptamtlichkeit in der Fläche sichergestellt werden. Die SPD im Bezirk Weser-Ems wird den Landesverband bei dieser Arbeit unterstützen.

Zur Stärkung unseres Profils gehören auch Vorschläge zur Öffnung der Parteiarbeit:

Antragskommission:

Annahme

51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68
69
70
71
72
73
74
75
76
77
78
79
80
81
82
83
84
85
86
87
88
89
90
91
92
93
94
95
96
97
98
99
100
101

- Der SPD-Landesverband erarbeitet Vorschläge für die Erweiterung der Mitwirkungs- und Entscheidungsmöglichkeiten der SPD in Niedersachsen.
- Der SPD-Landesverband erarbeitet Vorschläge für die Öffnung der Parteiarbeit gegenüber parteilosen Bürgerinnen und Bürgern in Niedersachsen – einschließlich der Öffnung von Kandidatenlisten zu Kommunal- und Landtagswahlen für „Quereinsteiger“ mit und ohne Parteimitgliedschaft.
- Der Landesverband prüft Vorschläge für die verstärkte Durchführung von Urwahlen bei der Aufstellung von Kandidatinnen und Kandidaten und für die Durchführung von öffentlichen Vorwahlen zur Auswahl der jeweiligen SPD-Kandidatinnen und -Kandidaten.

Erste Schritte werden auf dem Landesparteitag eingeleitet. Dazu gehören auch die Erweiterung des Landesvorstandes, die Bildung eines Präsidiums sowie eines Parteirates.

Gleichzeitig ist die mittel- und langfristige finanzielle Handlungsfähigkeit der SPD in allen Teilen Niedersachsens zu sichern. Es ist die gemeinsame Auffassung des Landesvorstandes und der vier Bezirksverbände in Niedersachsen, dass diese beiden Herausforderungen existieren und bewältigt werden müssen. Um dieses gemeinsame Ziel zu erreichen, sind Änderungen der derzeitigen Organisationsstruktur der SPD in Niedersachsen erforderlich.

Grundsätzlich stehen dafür zwei Modelle zur Verfügung: Eine deutliche inhaltliche Aufwertung der Rolle und der Zuständigkeiten des Landesverbandes sowie eine veränderte Finanz- und Personalstruktur in Niedersachsen auf der Basis einer Vereinbarung der vier SPD-Bezirksverbände. Oder die Auflösung der vier Bezirksverbände zu Gunsten von Regionalverbänden der SPD in Niedersachsen bei gleichzeitiger Schaffung eines Landesbezirks für ganz Niedersachsen. Für beide Modelle wird eine Organisationsberatung zur Prüfung und Bewertung für die Finanz- und Personalentwicklung der SPD in Niedersachsen beauftragt. Der Bericht soll bis zum Ende dieses Jahres vorliegen. Auf Basis des Berichtes werden die Umsetzungsvorschläge zur Stärkung des Landesverbandes erarbeitet und den Bezirksparteitagen sowie dem Landesparteitag 2010 zur Entscheidung vorgelegt.

Antrag zum Landesparteitag:

Deshalb bittet der SPD Bezirk Weser-Ems den Landesparteitag, den Antrag auf Änderung der Satzung zu beschließen.

Anlage: Antrag des Landesvorstandes zur Änderung der Satzung